

**Exkursion durch den Stadtwald am 24.08.2024 von 9:00 – 14:00 Uhr**

*Projekte für geschützte Arten und Flächen (Feuersalamander, Fledermaus, Biotopschutz)*

Route mit Stationen und Programm:

Kartenauszug aus RAPIS vom 13.03.2024



- 1 km (ca. 15 min) - 1.
- 2,2 km (ca. 45 min) - 2.
- 1 km (ca. 15 min) - 3.
- 1 km (ca. 15 min) - 4.

## 50 Jahre Landschaftsschutzgebiet Triebischtal Meißen - Exkursion

Erläuterung Route und Kartenlegende:

1. Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung aller Akteure, Beteiligten, Partner und Projektumsetzer an der Hohen Eifer 5 in 01662 Meißen im ersten Garten des Kleingartenvereins „Jutespinnerei“ e.V.



Bild: 1 - Treffpunkt Garten "bei Richters" Hohe Eifer 5, hier zum Aktionstag Okt. 2023 Altlastenberäumung und Umweltbildung, Fotos: N. Stoschek

2. Danach geht es, An der Hohen Eifer Richtung Süden, zum Kleinen Königssee, welcher nördlich unterhalb des Götterfelsens liegt. Dort wird die umfassende Gewässersanierung mit Umsiedlung in Not geratener Feuersalamanderlarven erläutert und das Wiedereinsetzen nach erfolgreicher Renaturierung.
3. Die Tour geht weiter durch den Stadtwald Richtung Meißen-Korbitz bis zur Korbitzer Schanze. Auf dem Weg dahin wird über den Waldumbau berichtet (Etablierung Mittel- und Niederwaldstrukturen durch u.a. Wildobstpflanzungen – Maßnahmen gegen Borkenkäfer und anhaltende Sommertrockenheit). An der Korbitzer Schanze angekommen werden die Maßnahmen zur landwirtschaftlichen Umstrukturierung in der Flächennutzung (ökologisch) und die geplanten Landschaftsstrukturen (Baumallee, Baumreihen, Hecken) aufgezeigt. Auch soll der Wanderweg erweitert werden mit Sitzmöglichkeiten und Totholzpyramide als Beobachtungspunkt sowie für Amphibien, Säugetiere, Reptilien und für die nützlichen Wildbienen.
4. Nun geht die Tour zur Ochsendrehe weiter, auf dem Weg werden die Altlastenberäumung und Müllentsorgung im Stadtwald erläutert. Die starke Vermüllung und Altlasten sind ursächlich durch u.a. den hohen Leerstand in den Kleingärten (Verfall) und Vandalismus entstanden. An der Ochsendrehe angekommen können wir den neu angelegten Teich für Feuersalamander und Co. bestaunen. Es wird eingehend die Problematik, der Zweck und Bau erklärt. Auch hier wurden umfassend die Reste einer stillgelegten Gartenanlage beräumt und entsorgt, um ein ideales Habitat und Biotop zu erschaffen.
5. Anschließend wird die Runde an der Hohen Eifer 5 wieder beendet. Dort kann sich – wer etwas zu Essen dabei hat - stärken und ein reger Austausch kann stattfinden.



Bild 2: Feuersalamanderfund Okt. 2023 an der Ochsendrehe am Standort des jetzigen Teiches, Teichbau Stand Feb. 2024, Fotos: N. Stoschek